

Justizvollzug

In Niedersachsen gibt es 13 selbstständige Justizvollzugs-einrichtungen und 23 angeschlossene Abteilungen. Daneben zählen zum Justizvollzug die Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen, das Bildungsinstitut für den niedersächsischen Justizvollzug, der Zentrale Juristische Dienst sowie die Jugendarrestanstalt Verden.

Personalsituation (Stand 12/2022 / Beschäftigte)	Gesamt
Höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst sowie Juristinnen und Juristen	48
Fach- und Behandlungsdienste davon:	336
• Ärztlicher Dienst	18
• Psychologischer Dienst	106
• Pädagogischer Dienst	34
• Sozialdienst	177
• Seelsorgerischer Dienst (weitere 32 Personen über Gestellungsverträge der Kirchen)	1
Diplom-Verwaltungswirtinnen und Diplom-Verwaltungswirte, Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	168
Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte (inkl. Sanitätsdienst und Werkdienst sowie Anwärterinnen und Anwärter) Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2.893
Sonstiges (Schreibdienst, Techniker, Kraftfahrer, Beschäftigte im JVD pp)	490
Gesamtzahl	3.935

Der Anteil der Frauen beträgt 33,70 %. 489 Bedienstete aller Berufsgruppen waren im Jahr 2021 teilzeitbeschäftigt.

Haftplätze und Belegung am 31.12.2022

Vollzugsform	Haftplätze	Belegung
• geschlossener Männervollzug	4.282	3.517
• geschl. männl. Jugendvollzug	523	254
• geschlossener Frauenvollzug	238	179
• geschl. weibl. Jugendvollzug	23	17
• offener Männervollzug	647	327
• offener männl. Jugendvollzug	75	27
• offener Frauenvollzug	70	60

Durchschnittliche Kosten eines Haftplatzes pro Tag betragen im Jahr 2021 175,62 € ohne Bau- und Sachinvestitionskosten.

Verfahrensdauer

in Monaten, bei den Gerichten in Niedersachsen für die Jahre 2021 und 2022, im Bundesdurchschnitt im Jahr 2021

	NI 2021	Bund 2021	NI 2022
Amtsgerichte			
Zivilsachen	5,4	5,6	5,5
Familien-sachen insgesamt	5,7	6,3	5,8
darunter Fam.S.- Scheidungsverfahren	10,1	10,4	10,5
Strafsachen	5,3	5,0	5,3
Bußgeldsachen	3,1	3,4	3,3
Landgerichte			
Zivilsachen - I. Instanz - ZK -	11,1	11,0*)	11,4
Zivilsachen - I. Instanz - KfH -	8,8		9,0
Zivilsachen - Berufungen -	6,1	7,8	6,2
Strafsachen - I. Instanz -	9,5	8,2	8,7
Strafsache - Berufungen -	5,9	5,8	6,4
Oberlandesgerichte			
Zivilsachen - Berufungen -	7,8	9,8	8,4
Familien-sachen - Beschwerden gegen Endentscheidungen	3,4	4,6	3,9
Strafsachen - Revisionen -	1,0	1,2	1,0
Bußgeldsachen			
Rechtsbeschwerden	0,7	1,1	0,7
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren	1,5	1,7	1,6
Verwaltungsgerichte			
Allgemeine Kammern - Hauptverfahren	13,9	13,7	15,1
Asylkammern - Hauptverfahren	26,4	23,5	28,2
Oberverwaltungsgericht			
Allgemeine Senate - Berufungen pp. -	9,3	12,7	11,5
Asylsenate - Berufungen pp. -	7,1	8,2	11,6
Sozialgerichte			
Klagen	18,5	16,8	20,8
Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen			
Berufungen	18,9	18,3	18,6
Arbeitsgerichte			
Klagen	3,3	3,7	2,9

*) In der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes wird die Verfahrensdauer nur für alle Kammern gemeinsam ausgegeben.

	NI 2020	Bund 2020	NI 2021
Landesarbeitsgericht			
Berufungen	7,5	8,2	8,3
Finanzgericht			
Klagen	10,7	14,4	10,8

Einnahmen und Ausgaben

Die Gerichte und Staatsanwaltschaften kosten jede Bürgerin und jeden Bürger Niedersachsens statistisch 34 Cent am Tag. Insgesamt liegen die Gesamtausgaben des Justizhaushalts 2022, einschließlich des Justizvollzugs, bei 1.512 Mio. €, die Gesamteinnahmen bei 514 Mio. €

Die Gesamtausgaben des Justizhaushalts von 1.512 Mio. € verteilen sich wie folgt:

928 Mio. € Personalausgaben 61,38 %

489 Mio. € Sachausgaben 32,36 %

(z. B. Mieten, Bewirtungskosten, Geschäftsbedarf)

davon 349 Mio. € Rechtsverpflichtungen

(wie z.B. für Prozesskostenhilfe, Sachverständigen-/Betreuerentschädigung)

davon 48 Mio. € Justizvollzug

95 Mio. € sonstiges = 6,28 %

Kostendeckungsgrad: 45,27 %

49,97 % Ordentliche Gerichte, Staatsanwaltschaften

19,22 % Finanzgericht

10,26 % Sozialgerichtsbarkeit

15,69 % Verwaltungsgerichte

13,82 % Arbeitsgerichte

Impressum:

Niedersächsisches Justizministerium

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am Waterlooplatz 1

30169 Hannover

Stand: April 2023

Gestaltung: Impuls Webagentur; Druck: LGLN

Diese Broschüre darf, wie alle Publikationen der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

Justiz in Niedersachsen



Zahlen, Daten, Fakten



Niedersachsen. Klar.



Justiz in Niedersachsen – Rechtsstaat garantiert Sicherheit und effektiven Rechtsschutz

Eine starke und unabhängige Justiz ist als dritte Staatsgewalt das Rückgrat unserer Demokratie. Unsere Gerichte und Staatsanwaltschaften sorgen dafür, dass Konflikte zwischen den Menschen einer friedlichen Lösung zugeführt werden. Die Justiz verhilft den Menschen zu ihrem Recht, sie schützt vor staatlicher Willkür und Machtmissbrauch. Gerade in unruhigen Zeiten müssen die Bürgerinnen und Bürger sich darauf verlassen können, dass sie ihre durch die Verfassung und Gesetze eingeräumten Rechte durchsetzen können und der Staat an ihnen begangenes Unrecht verfolgt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften und im Justizvollzug sorgen durch hohen persönlichen Einsatz und ihre gute Arbeit für effektiven Rechtsschutz für die Menschen in Niedersachsen. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben. Die folgenden Daten belegen die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der niedersächsischen Justiz.

Weitere Informationen über die Justiz in Niedersachsen finden Sie im Internet unter www.justizportal.niedersachsen.de.

Dr. Kathrin Wahlmann
Niedersächsische Justizministerin

Überblick

In der niedersächsischen Justiz arbeiten:

Beschäftigte	15.332
davon	
Richterinnen und Richter, höherer Dienst (ohne Vollzug)	2.186
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	679
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte	140
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst (ohne Vollzug)	2.215
Mittlerer und Schreibdienst (ohne Vollzug)	5.226
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte (ohne Vollzug)	951
Justizvollzugsbedienstete insgesamt	3.935

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Gerichte	Beschäftigte		
	Oberlandesgerichte	Landgerichte	Amtsgerichte
3 Oberlandesgerichte			1.278
11 Landgerichte			1.374
80 Amtsgerichte			5.405
Gesamtzahl			8.057
davon			
Richterinnen und Richter u. sonstiger höherer Dienst	213	560	861
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst	696	121	1.087
Gerichtsvollzieher, mittlerer und Schreibdienst	323	465	3.001
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	46	228	456

Staatsanwaltschaften

Staatsanwaltschaften	Beschäftigte	
3 Generalstaatsanwaltschaften		121
11 Staatsanwaltschaften		1.899
Gesamtzahl		2.020
davon		
	Generalstaatsanwaltschaften	Staatsanwaltschaften
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte u. sonstiger höherer Dienst	52	627
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte	0	140
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst	26	174
Mittlerer und Schreibdienst	41	829
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	2	129



Fachgerichtsbarkeiten

Gerichte	Beschäftigte			
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Sozialgerichtsbarkeit	Arbeitsgerichtsbarkeit	Finanzgerichtsbarkeit
1 Oberverwaltungsgericht				98
7 Verwaltungsgerichte				370
1 Landessozialgericht				116
8 Sozialgerichte				378
1 Landesarbeitsgericht				46
15 Arbeitsgerichte				215
1 Finanzgericht				97
davon				
Richterinnen und Richter u. sonstiger höherer Dienst	226	194	78	54
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst	39	37	30	5
Mittlerer und Schreibdienst	166	216	147	38
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	37	47	6	0

Außerdem wirken in der niedersächsischen Justiz ca. 11.721 ehrenamtliche Richterinnen und Richter in allen Gerichtsbarkeiten an der Rechtsprechung mit.

Alle Angaben: Stand 31.12.2022, ohne Ausbildungsbereiche